

Spielbericht Reserve
Würnitz – SK Lugus Tulbing
17.4.2009 – Sportplatz Würnitz

0:1 (0:0)

Torschützen:

57'' Millmeyer

Aufstellung:

Neubauer M., Pferschinger M., Rössler, Fillek M., Pirker, Fillek St., Millmeyer, Liebhart, Zimmermann, Lengauer, Löffler, Bauer, Jelic, Rogner

Unser Team wollte auch in Würnitz den Trend fortsetzen und mit drei Punkten die Chance, einen Platz gutzumachen, nützen.

Die Abwehr konnte mit unserem Rückhalt im Tor, Maxl Neubauer, abermals Sicherheit bieten und liess vorerst keine wirklichen Torchancen des Gegners zu. Mit Fortdauer des Spieles boten sich gute Gelegenheiten für den Führungstreffer, die allerdings vorerst vergeben wurden (6'' Kopfball Millmeyer, 10'' Weitschuss Pferschinger, 16'' Löffler spielt den Tormann aus, ein gegnerischer Verteidiger wehrt auf der Linie ab).

Einen klaren Elfmeter verlegt der Schiri aus dem Strafraum, der anschliessende Freistoß bringt nichts ein.

Schließlich gibt aber auch Würnitz zweimal einen Warnschuss auf unser Gehäuse ab und zeigt uns, dass wir an diesem Tag schwer zu kämpfen haben, um das Punktemaximum zu erzielen.

Kurz nach der Pause zieht Christian Liebhart noch knapp über das Tor, nach einem Corner ist "Goldköpfchen" Harald Millmeyer zur Stelle und bezwingt den ausgezeichneten Torwart der Heimischen.

Einen tollen Freistoß zieht Maxl Neubauer mit einer Großtat aus dem Kreuzeck und bewahrt unser Team so vor dem Ausgleich.

In weiterer Folge gleich dreimal dicke Luft vor dem Gehäuse der Würnitzer, zumindest eine der 3 Chancen (Löffler, zweimal Jelic) hätte den beiden Betreuern ihre Nerven etwas geschont.

So aber bleibt es spannend und Würnitz gibt niemals auf. Unsere Abwehrreihen bleiben aber an diesem Nachmittag sicher und lassen keine weiteren Chancen der Heimischen mehr zu, sodaß wir die geplanten drei Punkte mit nach Hause nehmen können und unserem Ziel, weiter nach oben zu rücken, wieder etwas näher kommen.

Fazit:

Unser Team setzt den ausgezeichneten Frühjahrestrend fort und wird von Spiel zu Spiel sicherer – egal, in welcher Besetzung wir auftreten, die Tulbinger Reserve ist nur schwer zu biegen. Kampfgeist und Spielwitz stimmen immer besser, es macht derzeit Freude, die Burschen zu begleiten. Selbst neutralen Beobachtern fällt auf, dass die Revue inzwischen wirklich gute Spielzüge bieten kann. Diesmal zwar schwer erarbeitet, ließen wir uns trotz Hektik im Finale die Punkte nicht mehr wegnehmen. Die Qualitätssteigerung zeigt sich auch daran, dass Spieler aus der Revue in Auswärtsspielen bzw. bei verletzungsbedingtem Bedarf unsere Kampfmannschaft jederzeit ohne Qualitätsverlust ergänzen können.